

**Engel – Mensch**

**Zwiespalt im Leben eines Engels**

**Angefertigt von Berit Kampf, Sybille Zilke und Anne  
Neumann**

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
Zusammenfassung des Films <i>Stadt der Engel</i> .....	2
Allgemeine Vorstellung über das Aussehen und die Funktion des Engels.....	4
Die Darstellung des Engels im Film <i>Stadt der Engel</i> .....	5
Angemessene Verkörperung des Engels durch den Schauspieler?!.....	6
Vergleich zur Darstellung der Engel im Film <i>Himmel über Berlin</i> .....	7
Wie nimmt der Mensch im Film den Engel wahr?.....	9
Vergleich Engel in der Bibel und heute.....	10
Funktion des Engels.....	11
Sprache der Engel im Film.....	12
Warum das Menschsein für Engel immer so interessant sein wird.....	13
Zusammenfassung.....	15
Abschlußbemerkung.....	16

## Allgemeine Vorstellung über das Aussehen und die Funktion des Engels

Jeder Mensch hat seine eigene Meinung über Engel. Manche glauben überhaupt nicht an sie, andere hingegen meinen immer einen Engel bei sich zu haben, wieder andere denken nur in Gefahrensituationen an sie.

Da sich die meisten Menschen gar keine genaueren Gedanken über das Aussehen des Engels machen, ist es erst einmal wichtig die Funktionen des Engels zu erläutern.

Hauptsächlich stellt der Engel für die Menschen eine Art Beschützer dar, sozusagen „der Helfer in der Not“. Viele glauben in einem Moment, in dem sie wahrscheinlich nur Glück gehabt haben (z.B. leichtverletzt bei einem schweren Unfall), dass ein Engel ihr Leben gerettet hat. Der Glaube an den Engel gibt ihm somit ein Gefühl von Sicherheit. Andere sind aber auch davon überzeugt, dass der Engel ein Bote Gottes ist und ihnen in schwierigen Situationen immer beiseite steht. Sicherlich ist es besonders für ältere Leute wichtig sich über den Tod Gedanken zu machen; diese Menschen erhoffen sich einen Engel als Begleiter in den Tod zu haben. Er soll ihnen helfen den Tod besser zu überwinden.

Wie es also unterschiedliche Meinungen über die Funktion des Engels gibt, haben auch viele Menschen eine andere Vorstellung über das Aussehen der Himmelsbewohner.

Einige stellen sich den Engel so vor, wie er meist in Theaterstücken oder auf Postkarten zur Weihnachtszeit zu bewundern ist; ein kleines unschuldiges Wesen mit weißem Gewand, Flügeln und einem goldenem Lockenkopf.

Andere Menschen denken aber auch, dass der Engel, wenn er immer bei ihnen ist, einfach keine genauere Gestalt annimmt, sondern ein unsichtbarer Geist ist, der überall dort ist, wo er gebraucht wird.

Wiederum andere meinen der Engel sei ein ganz normaler Mensch, vielleicht der beste Freund oder der merkwürdige Nachbar, der aber immer dann in der Nähe ist, wenn etwas schlimmes passieren würde, dieser die Notsituation aber rechtzeitig erkennt und somit wie aus reinem Zufall das Leben seiner Nächsten rettet.

Es gibt aber auch einige, die sich den Engel als eine Lichtgestalt vorstellen, die hellerleuchtet vom Himmel schaut und auf die Menschen herabsieht, wenn diese ihn gerufen haben.

## Die Darstellung des Engels im Film *Stadt der Engel*

Der Engel Seth wird im Film *Stadt der Engel* als eine Person in schwarzer Kleidung dargestellt. Der Engel sieht aus wie ein Mensch und bewegt sich auch ganz normal unter ihnen, ist aber für die Menschen nicht sichtbar, obwohl Seth dieses manchmal bezweifelt, wenn ihn ein Mensch direkt in die Augen schaut (,was aber dann nur zufällig passiert) und Seth sich dann bei seinem Freund Cassiel, der auch ein Engel ist vergewissert, dass er für die Menschen unsichtbar ist. Gesehen werden kann der Engel nur, wenn er einen starken Willen zeigt, gesehen werden zu wollen. Der Engel in diesem Film war nie zuvor ein Mensch; was klar wird als das kleine Mädchen – welches am Anfang des Films stirbt und von dem sich die Seele löst, damit es mit Seth mitgehen kann – ihn fragt, ob es auch ein Engel werden könne, er diese Frage leider verneinen muß.

Der Engel lebt in der Ewigkeit und er kann diese Mauer der Ewigkeit nur durch einen tiefen Sprung ( z.B. von einer Brücke oder einem Hochhaus) durchbrechen und dann zu einem sterblichen Menschen werden.

Dass der Engel im Film ein Geist ist, wird besonders in der Szene im Krankenhauslabor deutlich:

Meggy: „Wir sehen uns Ihr Blut an.“

Seth (erschrocken): „Absolut unmöglich.“

Der Engel im Film bewegt sich durch die Kraft des Denkens fort und hat keine Gefühle, was für Seth später sehr tragisch ist, weil er sich in die Ärztin Meggy verliebt hat und sich fragt, was Liebe überhaupt ist. Dass der Engel keine Gefühle hat, wird auch besonders an manchen von ihm gestellten Fragen deutlich, wie z.B.:

„So eine Berührung, fragst du dich nicht manchmal, wie so etwas ist?“ oder  
„Wie schmeckt eine Birne? Beschreiben Sie es mir, wie für sie eine Birne schmeckt.“

Die Engel im Film *Stadt der Engel* halten sich hauptsächlich in der Stadtbibliothek auf, um den Menschen beim Denken zuzuhören, aber auch im Krankenhaus, um die Sterbenden in den Tod zu begleiten. Bei Sonnenuntergang treffen sich alle Engel am Strand, um einer bestimmten Melodie zuzuhören, die aber auch nur von ihnen wahrgenommen wird.

## Wie nimmt der Mensch im Film den Engel wahr?

Im Allgemeinen kann der Mensch im Film den Engel nicht sehen, er merkt zwar in manchen Situationen, dass irgend jemand da ist, aber er weiß nicht, dass es Engel gibt und diese überall sind.

Besonders die Protagonistin Meggy, die Ärztin in einem Krankenhaus ist, zweifelt stark an, dass die Menschen allein auf der Welt sind und ahnt, dass es noch eine andere Macht geben muß, was sie auch einem Kollegen nach einer unglücklich verlaufenen Operation erzählt:

„Wir kämpfen doch hier um Menschenleben, oder?

Hast du dich nie gefragt gegen wen wir kämpfen?“

Kurz darauf trifft Meggy den Engel Seth im Krankenhaus – zu seinem Erstaunen.

Meggy kann Seth jetzt aber nur sehen, weil er wirklich den starken Willen hatte von ihr gesehen zu werden. Dieses ist die einzige Möglichkeit für die Engel von den Menschen wahrgenommen zu werden. Und auch gegenüber Seth beteuert Meggy noch einmal ihren Glauben an Mächtigere Wesen als die Menschen („Ich hatte das Gefühl, dass es etwas Mächtigeres da draußen gibt.....Ich habe keinen einzigen Fehler gemacht.“).

Aber obwohl der Engel für den Menschen im Film *Stadt der Engel* sichtbar sein kann, wenn er es möchte, gibt es doch einige Merkmale, die darauf hinweisen könnten, dass der sichtbare Engel wirklich ein Engel oder jedenfalls etwas anderes nicht menschliches ist.

Die Ärztin bemerkt auch schon nach kurzer Zeit, dass Seth anders oder vielleicht auch sogar etwas Besonderes ist. Man könnte fast sagen, dass sie seit dem ersten Treffen verzaubert von ihm ist. Sie fühlt sich in seiner Gegenwart sehr wohl, merkt aber bald darauf, dass er kein normaler Mensch sein kann (Beispiel: Er schneidet sich in die Hand, hat aber keine Wunde und blutet nicht).

Als Meggy dann ein Foto von Seth sieht, wird sie immer mißtrauischer und zweifelt das menschliche Dasein Seths an, weil dieser auf dem Foto nicht sichtbar war und an seiner Stelle ein großes weißes Licht strahlte.

Auch die Enkelin von einem ehemaligen Himmelsbewohner, der sich vor Jahren entschieden hatte sein Leben als Engel aufzugeben und als Mensch weiter zu leben, macht die Bemerkung: „Du bist genauso wie Großvater.“

Doch gegen Ende des Films als Meggy im Sterben liegt, sieht auch sie einen Engel, von dem sie die Augen nicht abwenden kann und der ihr die Angst vor dem Tod nimmt.

## Vergleich zur Darstellung der Engel im Film *Himmel über Berlin*

Zunächst einmal eine kurze Erläuterung, warum wir die Darstellung der Engel gerade mit dem Film *Himmel über Berlin* vergleichen.

Da sich der Regisseur des Films *Stadt der Engel* den Film *Himmel über Berlin* als Grundlage für seinen Film benutzt hat, halten wir es für angemessen zu untersuchen inwiefern die Darstellung des Engels sich in diesen beiden Filmen unterscheidet.

In dem Film *Himmel über Berlin* geht es um zwei Engel, Damiel und Cassiel, die sich in und um Berlin aufhalten und den Menschen beim Denken zuhören und ihnen helfen. Die Menschen können die Engel nicht sehen, nehmen sie aber manchmal im Unterbewußtsein wahr. Für Kinder sind die Engel sichtbar.

Der dunkelhaarige Engel Damiel sehnt sich danach ein Mensch zu sein. Er wünscht sich Erdhaftigkeit und alltägliche Sachen; er möchte nicht immer schon vorher alles wissen, sondern auch manchmal nur ahnen. „Weg mit der Welt hinter der Welt“ lautet ein Satz, mit dem er sein Leben ausdrückt, er erträgt die Abwesenheit von der Welt nicht mehr. Dass sich Damiel dann später auch wirklich in einen Menschen verwandelt, liegt wahrscheinlich auch an seiner Liebe zu einer Zirkusartistin oder besser gesagt zu den Gedanken der Zirkusartistin, die sehr allein und oft verzweifelt ist. Aufgrund dieser Liebe sind seine ersten Worte im neuen Leben wohl auch „ich werde sie in den Arm nehmen,...“.

Vor seiner Umwandlung lernt Damiel aber noch einen Schauspieler kennen, der ihn im Unterbewußtsein bemerkt und versucht sich mit ihm zu unterhalten; zu Damiels Erstaunen war dieser Mensch nämlich auch einmal ein Engel, entschloß sich aber auch für eine Umwandlung.

Nachdem dann also auch Damiels Verwandlung vollbracht war, nimmt er die Welt und Umgebung aus einer ganz anderen Sicht wahr, da er ja vorher gar keine richtigen Gefühle besaß. Bevor Damiel nun aber seine Zirkusartistin sucht, trifft er sich noch kurz mit dem besagtem Schauspieler, der ihn sich irgendwie ganz anders vorgestellt hatte. Kurz darauf geht Damiel in eine Disco, in der sich seine große Liebe des öfteren aufhielt, und nach kurzer Zeit kommt sie auch direkt auf ihn zu und obwohl sie ihn noch nie vorher gesehen hat, sind sich die beiden gleich von Anfang an vertraut.

Damiels letzte Worte waren: „Das Staunen über Mann und Frau hat mich zum Menschen gemacht. Ich weiß jetzt, was kein Engel weiß.“

Im großen und ganzen ist zu sagen, dass sich die Geschichten sehr ähneln; es sind zwar einige kleinere Unterschiede zu erkennen, die aber von keiner großer Bedeutung sind. Zum Beispiel bezieht sich der Film *Stadt der Engel* viel mehr auf die Kommunikation und die Beziehung zwischen Mensch und Engel, wobei es in *Himmel über Berlin* mehr um die Engel und ihren Alltag geht. Und so wie der Inhalt der beiden Filme ziemlich viele Gemeinsamkeiten aufweist, so unterscheidet sich auch die Gestalt und die Darstellung des Engels in beiden Filmen fast nicht voneinander.

Beide Engel, Seth in *Stadt der Engel* und Damiel in *Himmel über Berlin*, tragen schwarze Kleidung und strahlen auf den Zuschauer eine ungewöhnliche Ruhe aus. In beiden Filmen waren die Engel auch nie Menschen, sondern leben schon immer als Engel in der Ewigkeit. Die Engel leben sozusagen als Geister, sind demzufolge also auch nicht für die Menschen sichtbar. Hierbei läßt sich aber ein kleiner Unterschied feststellen, da die Engel im Film *Stadt der Engel* bei großem Willen der Engel für die Menschen sichtbar werden können, was auf den Film *Himmel über Berlin* nicht zutrifft. Bei beiden Filmen ist es aber so, dass sich die Menschen in der Umgebung der Engel, egal ob sichtbar oder unsichtbar, wohl fühlen.

Die Engel in den Filmen empfinden keine Gefühle. Das ist wohl auch der Grund, warum die Protagonisten beider Filme, Seth und Damiel, sich so nach dem Menschsein sehnen, obwohl sie dann nicht mehr die Gedanken der Menschen lesen könnten, sondern einfach nur vermuten könnten, was sich der Gegenüber wünscht und welche Sorgen er hat. Aber obwohl die Engel keine richtigen Gefühle besitzen, empfinden beide eine große Zuneigung zu einer Frau, die beide zur Wandlung ihrer Gestalt, von Engel zu Mensch, gebracht haben. Dies ist auch gleichzeitig die nächste Gemeinsamkeit der Filme. Beide Darstellungen der Engel beinhalten eine Verwandlung der Engel, das heißt, dass die Engel die Ewigkeit verlassen können und zwar durch einen Fall in die Tiefe.

Nachdem Seth und Damiel beide den Sprung gewagt haben, machen sie ihre ersten Erfahrungen mit der Liebe und empfinden sie als das Wunderbarste, was es gibt und haben ihre Entscheidung nicht bereut, obwohl die große Liebe Meggy von Seth in *Stadt der Engel* kurz nach seiner Umwandlung stirbt.

Nach dieser kurzen Erläuterung über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Darstellungen der beiden Engel in den Filmen Himmel über Berlin und Stadt der Engel, fällt sofort auf, dass der Film Stadt der Engel sehr stark an den Inhalten und Darstellungen bezüglich der Engelsegestalt festhält und sie auch oft übernimmt.

Vergleich: Engel in der Bibel und heute

Einen Vergleich zwischen dem biblischen und modernen Engelsbild zu schaffen, ist eher schwierig, da man besonders auf dementsprechende zeitgenössische Umstände und die Weiterentwicklung des Menschen achten muss.

In der Bibel wird meist das „klassische“ Engelsbild beschrieben. Eine helllichte Gestalt, die am Himmel schwebt und von zwei Flügeln getragen wird. Dieses Bild von einem weiß-strahlenden überirdischen Geschöpf ist auch bis heute in den Köpfen der Mehrheit eingepägt. Meist übernimmt der Engel in der biblischen Geschichte allerdings die Rolle eines Boten oder Überbringers von guten Nachrichten, wobei heute das Thema des Schutzengels oder des Helfers in der Not eine viel wichtigere und häufiger diskutierte Rolle spielt. Das Denken der Menschen hat sich insofern geändert, dass kein starres Engelsbild mehr vorhanden ist, sondern mehr abstrahiert wird. Das heisst, das Auftreten eines solchen Geschöpfes wird nicht mehr von optischen Eindrücken oder dem Erscheinungsbild abhängig gemacht, sondern eher von emotionalen Gefühlseindrücken. Kann sich ein Engel zum Beispiel nicht in einem guten Freund widerspiegeln ohne dass man jemals die hundertprozentige Bestätigung haben wird, ob es wirklich ein Engel war?! Oder wie erklärt man sich die Tatsache, dass man nur mit einem blauen Fleck trotz des schweren Autounfalls davongekommen ist? Das ist das moderne Engelsbild. Es spielt sich hauptsächlich in den Köpfen und Herzen der Menschen ab. Es gibt keine sogenannten handfesten Beweise, keine eindeutigen Erscheinungen, sondern lediglich Vermutungen oder die Gewissheit eines jeden Menschen selbst. In der Bibel wiederum ist von tatsächlichen Begegnungen die Rede, von Propheten Gottes, die der Menschheit dann und wann mal einen Besuch abstatten, indem sie sich in ihrer wahren Gestalt zeigen. Die Existenz der Engel in der Bibel ist daher unumstritten, wobei heute natürlich vermehrt Fragen und Zweifel auftauchen.

Gibt es die Engel wirklich oder sind sie lediglich eine nette beschönigte Erfindung des Menschen selbst, um sich sein Leben hin und wieder zu vereinfachen oder zu erleichtern?!

Meiner Meinung nach sollte jeder Mensch selbständig genug sein, um für sich ganz allein zu entscheiden bis zu welchem Grad er den Glauben an Engel, und somit auch an Gott, rechtfertigen kann, weil nämlich gerade unser heutiges Zeitalter nur auf wissenschaftlichen Beweisen basiert und der Glaube so fast schon zu einer wissenschaftlichen Studie wird.

Anders als in der Bibel überwiegt heutzutage das rein rationale Denken, bei dem Vermutungen oder blosse Gefühlseindrücke kaum noch Wert haben.